

Fr. Richard Dzierzenga ofm
Mission Catholique Nadjoundi; BP. 137 Dapaong /Togo
Tel. +228 90 03 90 68 auch WhatsApp
E-Mail: rdzierzenga@gmail.com; richard.dzierzenga@laposte.net

Nadjoundi den 22.12.2022

Meine lieben Freundinnen und Freunde der Mission,

aufs Neue, wie in jedem Jahr, kommt Gott auf uns zu, um uns seine Liebe zu zeigen.

Möge der Herr Sie alle mit seiner Freude erfüllen, möge er Ihnen vor allem gute Gesundheit und inneren Frieden schenken!

Ja, wir können uns fragen, wie wir uns angesichts von so viel Elend und Leid um uns herum noch freuen können. Ich denke, die Begegnung mit dem Herrn ist zuallererst eine ganz persönliche. Wir können nicht geben, was wir nicht selbst in uns tragen. Wenn wir seine Freude und eine große innere Hoffnung in uns tragen, dann können wir auch Freude ausstrahlen und Hoffnung mit anderen teilen. Möge Gott Sie damit segnen!

Ein vielfaches Dankeschön für alles, was sie für uns tun. Gott wird es Ihnen hundertfach zurückgeben.

Einige Neuigkeiten:

Edwige, die Mama von Providence (dem Kind, das ohne Anus geboren wurde), hat eine lebensbedrohliche Krise erlebt: Atemnot, geschwollene Füße, enormer Bluthochdruck. Ihr Mann musste eines Nachts losziehen, um Geld zu leihen, damit er sie in ein Krankenhaus bringen konnte. Dank unserer Hilfe – die von Ihnen kommt! – kann sie sich weiter pflegen lassen. Gott sei Dank hat sie überlebt und ist auf dem Weg der Besserung.

Elisabeth, einer anderen kranken Mutter (sie hat mit ihrem Mann drei eigene Kinder und sieben adoptierte Waisenkinder) geht es ebenfalls besser. Ich hatte in meinem letzten Brief von ihr berichtet.

Die beiden Lehrlinge – Koch und Schneider – haben beide erfolgreich ihre Abschlüsse gemacht. In Nadjoundi haben drei weitere Auszubildende ihre Lehre begonnen, aber natürlich sind die Eltern entsprechend arm und können die Ausbildung nicht selbst bezahlen.

Wir unterstützen auch weiterhin die Kinder, die zur Schule gehen. Auch sie machen gute Fortschritte.

In der Pfarrei sind wir sehr beschäftigt: viele Treffen mit unterschiedlichen Gruppen, Taufvorbereitung für Ostern und in diesen Tagen die Beichten in allen Dörfern.

Auch die Erschöpfung fehlt nicht...

Noch einmal von Herzen ein großes Dankeschön an Sie alle. Wir beten für Sie und feiern an jedem ersten Freitag eines Monats die Hl. Messe für Sie.

Mit herzlichen Grüßen und in großer Dankbarkeit,

Ihr Br. Richard